

Giosuè Carducci (1835-1907)

Geht mir mit eurem Rat

Sag, Dichter, sind nicht unsre Frauen schön?
Und sind nicht schmuck und stattlich unsre Knaben?
Auf, laß beflügelt sie dein Lied umwehn,
Schenk Liebesklang auch du und Blumengaben.

5

Warum so brennend? Warum Dornen sä'n
In ihre Brust? Laß dich durch Schönheit laben,
Vergiß. Geh in das Zauberreich der Feen, –
Du weißt: auch Freuden kann die Erde haben! –

10

So sagt doch Juvenal, wenn ihn zum wütgen
Ingrimm die Göttin stachelt, daß er lache,
Daß sein Hexameter Gliconier werde!

- 15 Sucht Dante, wenn er Blitze seiner Rache
Aus Höll und Himmel schleudert, auf der Erde
Mit Milch und Kaffee freundlich zu begütgen! –
(102 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/carducci/gedichte/chap020.html>